

Artikel I. STATUTEN

des Vereins Taxiverband Zürich

mit Sitz in Zürich

Artikel 1 – Name und Sitz

Unter dem Namen Taxiverband Zürich besteht mit Sitz in Zürich ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Artikel 2 – Zweck

Taxiverband Zürich bezweckt die Vertretung sämtlicher Wirtschaftlichen, Politischen und Rechtlichen Interessen in allen Gemeinden des Kanton Zürich sowie in den nationalen und internationalen Fachgremien im Sinne der Gewerbsmässigen Personenbeförderungsfahrer und Personenbeförderungsfahrerinnen, denn Taxi- und Limousinenfirmen und allen anderen Personen, die dem Berufsmässigen Personentransport nahestehen.

Artikel 3 – Mittel

Die Mittel des Vereins zur Verfolgung des Vereinszwecks bestehen aus:

- Den Mitgliederbeiträgen für Aktiv- und Passivmitglieder, welche von der Vereinsversammlung auf Antrag des Vorstandes festgesetzt werden. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage nach Erhalt der Rechnung.
- Erträgen aus Veranstaltungen und dem Vereinsvermögen
- Freiwillige Zuwendungen (Sponsorengelder, Schenkungen, Vermächtnisse etc.)
- *Darlehen*

Artikel 4 – Mitgliedschaft

Mitglieder des Vereins können natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen werden. Die Mitglieder des Vereins sind in Aktiv-, Passiv- Ehren- und Gönnermitglieder aufgegliedert.

1. Aktivmitglieder können Gewerbsmässige Personenbeförderungsfahrer und Personenbeförderungsfahrerinnen werden, sowie Taxi- und Limousinenfirmen.
2. Passivmitglied werden alle anderen Personen aus der Politik, dem Taxi- und Limousinengewerbe, sowie Auftrags-Vermittlungszentralen oder Plattformen.
3. Gönnermitglied wird, wer sich sonst wie mit dem Taxi- und Limousinengewerbe verbunden fühlt.

4. Der Vorstand kann Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen. Diese haben die gleichen Rechte wie die ordentlichen Mitglieder ohne deren Pflichten

Artikel 5 – Austritt und Ausschluss

Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit möglich.

Befindet sich ein Aktiv- oder Passivmitglied mit Zahlungen im Rückstand, kann dieses vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Der Vorstand kann ein Mitglied, das den Interessen des Vereins zuwiderhandelt, ausschließen. Der Ausschluss erfolgt durch Mehrheitsbeschluss des Vorstandes. Gegen einen Ausschließungs-Beschluss des Vorstandes kann das ausgeschlossene Mitglied innert 30 Tagen seit der schriftlichen Mitteilung desselben an die nächste Vereinsversammlung rekurrieren. Der Rekurs ist dem Vorstand einzureichen. Die Vereinsversammlung entscheidet mit einer Mehrheit von einer Stimme mehr als die Hälfte der anwesenden Mitglieder definitiv über die Einsprache.

Artikel 6 – Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Vereinsversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Rechnungsrevisoren

Artikel 7 – Die Vereinsversammlung

Die Vereinsversammlung ist das oberste Organ des Vereins. In ihre Kompetenz fallen insbesondere:

1. Wahl des Vorstandes auf die Dauer zweier Jahre;
2. Wahl des Präsidenten auf die Dauer zweier Jahre;
3. Wahl der Rechnungsrevisoren;
4. Abnahme der Vereinsrechnung;
5. Décharge-Erteilung an den Vorstand;
6. Festsetzung der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträgen;
7. Beschlussfassung über Annahme und Änderung der Statuten;
8. Rekurs entscheide über Ausschließungsbeschlüsse des Vorstandes;
9. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins;
10. Beschlussfassung über die Gegenstände, die ihr durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind oder durch den Vorstand vorgelegt werden.

Artikel 8 – Einberufung der Vereinsversammlung

Die Vereinsversammlung wird auf Beschluss des Vorstandes durch den Präsidenten des Vorstandes einberufen. Sie muss ferner einberufen werden, wenn ein Fünftel der Mitglieder dies schriftlich verlangt.

Die ordentliche Vereinsversammlung findet jährlich einmal statt, und zwar spätestens sechs Monate nach Schluss des Vereinsjahres.

Die Einberufung hat bei ordentlichen Vereinsversammlungen wenigstens 20 Tage, bei ausserordentlichen wenigstens 10 Tage vor der Versammlung zu erfolgen. Sie muss die Verhandlungsgeschäfte enthalten.

Artikel 9 – Stimmrecht und Beschlussfassung

An der Vereinsversammlung besitzt jedes Aktive Mitglied eine Stimme. Die Vereinsversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der Mehrheit von einer Stimme mehr als die Hälfte der anwesenden aktiv Mitglieder, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorsieht. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen. Auf Antrag eines aktiven Mitglieds kann die Generalversammlung geheime Abstimmung bzw. Wahl beschliessen. Passiv Mitglieder und alle anderen Mitglieder haben kein Stimmrecht.

Artikel 10 – Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Er konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten, welcher durch die Generalversammlung für zwei Jahre gewählt wird, selbst.

In die Kompetenz des Vorstandes fallen insbesondere:

1. Vorbereitung der Vereinsversammlung;
2. Vollzug der Beschlüsse der Vereinsversammlung;
3. Beschluss über die Aufnahme und den allfälligen Ausschluss von Vereinsmitgliedern;
4. Behandlung von Anregungen, Anträgen und Beschwerden der Vereinsmitglieder;
5. Aufstellung von Budget und Jahresrechnung;
6. Verwaltung des Vereinsvermögens;
7. Tätigkeit in Bezug auf die Erfüllung des Vereinszweckes.

Im Übrigen stehen ihm alle weiteren Befugnisse zu, die nicht ausdrücklich durch das Gesetz oder die Statuten einem anderen Vereinsorgan vorbehalten sind.

Artikel 11 – Vertretung und Zeichnungsberechtigung

Nach aussen wird der Verein durch den Vorstand vertreten. Der Vorstand bestimmt, wer zeichnungsberechtigt ist und wie die Art der Zeichnung zu erfolgen hat.

Artikel 12 – Die Rechnungsrevisoren

Die Vereinsversammlung wählt jeweils auf die Dauer eines Jahres eine oder zwei natürliche Personen als Rechnungsrevisoren. Die Revision kann auch einer juristischen Person allein übertragen werden (z.B. Treuhandgesellschaft usw.).

Die Rechnung des Vereins ist jährlich abzuschliessen. Die Revisoren sind verpflichtet, die Jahresrechnung des Vereins zu prüfen und der ordentlichen Vereinsversammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung Bericht zu erstatten.

Artikel 13 – Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung seiner Mitglieder ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Artikel 14 – Auflösung und Liquidation

Zur Auflösung des Vereins bedarf es der Zustimmung von einer Stimme mehr als die Hälfte der an der Vereinsversammlung anwesenden Mitglieder des Vereins. Wird die Auflösung beschlossen, so ist die Liquidation vom Vorstand durchzuführen, wenn die Vereinsversammlung nicht besondere Liquidatoren ernennt.

Das nach Bezahlung aller Schulden und sonstiger Abgaben und nach Begleichung anderweitiger Verpflichtungen verbleibende Reinvermögen ist einer dem Vereinszweck entsprechender Bestimmung durch Beschluss der Vereinsversammlung zuzuführen.

Artikel 15 – Inkrafttreten

Diese Statuten ersetzen alle vorangegangenen und sind an der Generalversammlung vom 25. Oktober 2021 angenommen worden, sie sind mit diesem Datum in Kraft getreten.

Artikel 16 Schlussbestimmungen

Bei allfälligen rechtlichen Auseinandersetzungen ist der Gerichtsstand Zürich, das Mitglied verzichtet ausdrücklich auf den Gerichtsstand seines Domizils.

Unterschriften von Zeichnungsberechtigten des Vorstandes:

.....
Georgios Botonakis
Präsident des Taxiverband Zürich

.....
Maurizio Lai
Vorstand des Taxiverband Zürich und TAKO-Mitglied